

Nr. 10.

1917

Sitzungsbericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin

vom 11. Dezember 1917.

Ausgegeben am 28. Februar 1918.

Vorsitzender: Herr O. HEINROTH.

Bericht des Vorsitzenden Herrn O. HEINROTH.

Herr CORRENS sprach über die Zahlenverhältnisse der Geschlechter.

Herr WILHELMI sprach über die hygienische Bedeutung der angewandten Entomologie.

Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1917.

Ich erstatte hiermit satzungsgemäß Bericht über das 144. Geschäftsjahr unserer Gesellschaft. Zugleich ist den außerordentlichen Mitgliedern Gelegenheit gegeben, Wünsche und Anträge vorzubringen.

Das Jahr 1917 verlief ähnlich wie sein Vorgänger. Alle Sitzungen konnten regelmäßig weiter abgehalten werden, und es war kein Mangel an interessanten und mannigfaltigen Vorträgen. Auch die Zahl der Besucher hielt sich in denselben Grenzen wie im vorigen Jahr. Es fanden fünf Geschäftssitzungen und siebenzehn allgemeine Sitzungen statt; davon war eine dem Besuch des Instituts für Vererbungsforschung in Potsdam gewidmet. Dabei wurden sechzehn größere und neunundzwanzig kleinere Vorträge gehalten. Von diesen Vorträgen gingen von dreizehn keine Manuskripte ein, dagegen wurden vierzehn der in den Sitzungsberichten veröffentlichten Aufsätze nicht als Vortrag gehalten. Die höchste Zahl der Teilnehmer an den Sitzungen betrug 39 am 16. Januar 1917, die kleinste 11 am 19. Dezember 1916.

Vom Archiv für Biontologie ist im laufenden Jahr nichts erschienen. Heft 2 von Band 4 ist im Druck und wird in Kürze erscheinen. Es enthält:

A. SCHULTZE, Die Papilioniden der Kolonie Kamerun,

P. SCHULZE, Neue Beiträge zu einer Monographie der Gattung *Hydra*.

Die Sitzungsberichte wurden an 94 Mitglieder versandt. Diese geringe Zahl erklärt sich daraus, daß viele Mitglieder trotz der dem ersten Heft des Jahrgangs 1917 mitgegebenen Aufforderung die Beiträge nicht bezahlt haben, andere haben ihre Adresse nicht angegeben, so daß die Postsendung als unbestellbar zurückkam. Die Sitzungsberichte hätten diesmal an 144 wissenschaftliche Vereine und Gesellschaften versandt werden müssen, 68 davon waren jedoch der Zeitverhältnisse wegen nicht zu erreichen. Das Archiv mußten 83 erhalten. Von diesen scheiden 35 wegen derselben Umstände aus. Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 251; davon sind ordentliche Mitglieder 14, Ehrenmitglieder 7, und außerordentliche Mitglieder 230. Durch den Tod verlor die Gesellschaft 6 Mitglieder:

Prof. Dr. VOLKENS, Kustos am Botanischen Museum, Dahlem, im Januar 1917.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. GRUNER, Potsdam, im Januar 1917.

Prof. Dr. WELTNER, Kustos am Kgl. Zoolog. Museum Berlin, im April 1917.

G. SCHACKO, Berlin, im Mai 1917 und

Dr. H. MÜLLER, Berlin, im Juni 1917.

Dr. O. THILO, im September 1917.

Der Verlust des ordentlichen Mitgliedes Geh. Rat Prof. Dr. BRAUER vom Museum für Naturkunde, Berlin, ist uns noch allen in ganz besonders schmerzlicher Erinnerung.

Als außerordentliche Mitglieder wurden neun aufgenommen:

Dr. ARMBRUSTER, Assist. a. Kais.-Wilhelm-Inst. f. Biologie.

Prof. Dr. MIEHE, Prof. an der landw. Hochschule in Berlin.

Dr. v. SCHUCKMANN, Wiss. Hilfsarbeiter a. Kais. Gesundheitsamt.

Dr. SEILER, Assist. a. Kais.-Wilhelm-Inst. f. Biologie.

Prof. Dr. SPEMANN, Assist. a. Kais.-Wilhelm-Inst. f. Biologie.

Prof. WANACH, Observator a. geod. Institut in Potsdam.

Prof. Dr. ZELLER, Mitglied d. Kais. Gesundheitsamts.

Geh. Prof. Dr. POMPECKI, ord. Prof. f. Geologie u. Mineralogie, Berlin.

Prof. Dr. KNUTH, Abt.-Vorsteher a. hygien. Inst. d. tierärztl. Hochschule.

Eine Ergänzung der ordentlichen Mitglieder konnte aus denselben Gründen nicht stattfinden, wie im vorigen Jahr.

Der Vorstand für das folgende Jahr setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Es sind gewählt oder wiedergewählt die Herren TORNIER als 1. Vorsitzender, HEINROTH und VANHÖFFEN als sein erster und zweiter Stellvertreter, REICHENOW als Schatzmeister und MATSCHIE als stellvertretender Schatzmeister.

Zum Schluß noch eine Bitte. Im Jahre 1906 ist ein Stammbuch angelegt worden, das die Lebensläufe der Mitglieder enthält, aber längere Zeit vernachlässigt worden ist. Herr STRIZ hat sich der dankenswerten Aufgabe unterzogen, die Vervollständigung vorzunehmen. Zu diesem Zweck wären Mitteilungen über die Art der Beteiligung der Mitglieder am Kriege und über sonstige Veränderungen in den Personalien seit der Aufnahme in die Gesellschaft sehr erwünscht. Ich bitte daher, Herrn STRIZ in dieser Richtung zu unterstützen.

Durch die neuerdings vereinbarte Waffenruhe mit Rußland ist im Osten die erste Morgenröte des Friedens erschienen; hoffen wir, daß der neue Vorsitzende im nächsten Jahr die erste Friedenssitzung abhalten kann.

HEINROTH.

Über die hygienische Bedeutung der praktischen Entomologie¹⁾.

VON JULIUS WILHELMI.

1. Die angewandte Entomologie, um deren Entwicklung und Anerkennung sich die vor einigen Jahren (1913) begründete „Deutsche Gesellschaft für angewandte Entomologie“ in erfreulicher und erfolgreicher Weise bemüht, hat ihre wirtschaftliche und besonders ihre hygienische Bedeutung gerade in den Kriegsjahren offenkundig erkennen lassen.

2. Während die wirtschaftliche Entomologie einerseits die Bekämpfung der den Pflanzen schädlichen Insekten, andererseits die Förderung der industriell wertvollen Insekten (z. B. die Hebung der Seidenraupenzucht) zum Ziel hat, betrifft die hygienische oder medizinische Entomologie in erster Linie die Bekämpfung der dem Menschen sowie den Warmblütern und anderen Nutztieren, gesundheitsschädlichen Insekten und kann in zweiter Linie vielleicht auch der Förderung der in chemotherapeutischer Hinsicht wertvollen Insekten dienen.

3. Gesundheitsschädlinge der Warmblüter (einschließlich des Menschen) finden sich unter den vielzelligen wirbellosen Tieren nur in den beiden Klassen der Würmer und der Gliedertiere.

4. Während die mit den Warmblütern nicht vergesellschafteten Arten der Gliedertiere wohl durch Giftstoffe (Acridia), z. B. Giftstachel, giftige Haare, Ex- und Sekrete, gelegentlich gesundheitsschädlich

¹⁾ Gekürzte Darstellung des am 11. Dezember 1917 gehaltenen Vortrages, in Form von Leitsätzen. Die ausführliche Wiedergabe des Vortrages erfolgt gegenwärtig als Flugschrift der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft
Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [1917](#)

Autor(en)/Author(s): Heinroth Oskar

Artikel/Article: [Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr
1917. 551-553](#)